



Abb. 2008-2/162

J. Schreiber & Neffen, Glashüttenhof, Wien, 9. Bezirk Alsergrund, Liechtensteinstrasse Nr. 22-24, erbaut 1902/1903

Hauptgebäude mit Ladengeschäft

Lithografie Weeser-Krell, Schloss Haus ob Oest 1924, Archiv Rona Crystal, Lednické Rovne, Slowakei

SG

Mai 2008

## Kaiserl. königl. privilegierte Glasfabriken J. Schreiber & Neffen, Wien, Glashüttenhof, Wien, Alsergrund, Liechtensteinstrasse Nr. 22-24

Zur Verfügung gestellt von Archiv Rona Crystal, Glaswerk Lednické Rovne, Slowakei

Frau Mag. Anna Kasarová, Frau Mag. Mária Rohál'ová und Frau Dagmar Lukacová. Herzlichen Dank!

Die originale Lithografie von Weeser-Krell, Schloss Haus ob Oest, 1924, wurde im April 2008 im Archiv Rona Crystal, Glaswerk Lednické Rovne, Slowakei, gefunden. Sie ist im Laufe von 85 Jahren sehr dunkel ge-

worden und verstaubt. Beim Einscannen konnte sie nur wenig aufgehellt werden. Die Lithografie ist auf Karton ca. 40 x 60 cm aufgezogen. Beim Scannen wurden die Lithografie an den Rändern zugeschnitten.

**Dass das Hauptgebäude des Unternehmens J. Schreiber & Neffen in Wien 1902/1903 an der Liechtensteinstraße erbaut wurde, ist kein Zufall.** Der Gründer des Unternehmens **Josef Schreiber sen.** (1818-1878) hatte 1857 die abgebrannte Glashütte in Velké Losiny / Groß-Ullersdorf übernommen. Sie lag auf einem der ausgedehnten Güter der reichen Fürsten von **Liechtenstein** in Nordmähren. Die Glashütte neben dem Schloss der Liechtenstein in Velké Losiny wurde um 1857 nach einem Brand aufgegeben.

**Karl I. von Liechtenstein** (1569-1627) war ein mährischer Adelliger, der 1608 von Kaiser Ferdinand II. in den Fürstenstand erhoben wurde. Nach der von den Protestanten verlorenen Schlacht am Weißen Berg **1620** wurde er mit der Festnahme und der Exekution der Rebellen beauftragt. **1622** wurde der liechtensteinische Fürst zum kaiserlich-ordentlichen Statthalter und Vizekönig von Böhmen bestellt. Bei der Vertreibung und Enteignung der protestantischen Adeligen erwarb er riesige Ländereien in Böhmen und Mähren. Der Kaiser legitimierte diese Annexionen von "Rebellengütern". Der Fürst von Liechtenstein war ferner an einer finanziellen Aktion von großer Tragweite beteiligt, die durch Münzverschlechterung in Böhmen zu einer fatalen Inflation führte.

Das **Stadtpalais Liechtenstein** liegt in der Wiener Innenstadt, zwischen Minoritenplatz, Löwelstraße und Bankgasse (Adresse: **Bankgasse 9**). Es ist das Majoratshaus der Fürsten von Liechtenstein und befindet sich heute noch im Besitz der Familie. Das Gebäude gilt als erstes bedeutendes hochbarockes Bauwerk in Wien. Bekannt war das Palais wegen der bedeutenden Gemäldesammlung der Fürsten, die nun zu einem großen Teil im Gartenpalais in der Roßau (jetzt Liechtenstein-Museum) zu sehen ist.

Das **Schloss Liechtenstein** in **Velké Losiny** liegt 8 Kilometer nördlich von Šumperk / Mährisch Schönberg im Vorgebirgsland des Altvatergebirges und gehört zum Kreis Šumperk. Der Ort Velké Losiny / Groß Ullersdorf war landesfürstliche Herrschaft und ab 1496 zunächst als Pfand, ab 1507 im Besitz der Herren von **Žerotín**. Johann von Žerotín errichtete an der Stelle einer gotischen Wasserburg ein Renaissance-Schloss mit einem prächtigen Arkadenhof. Johann d. J. von Žerotín veranlasste 1592 den Bau eines Badehauses an den Thermen. Nach der Schlacht am Weißen Berg **1620** ging Groß Ullersdorf an die Adelsfamilie **Liechtenstein**, von der es Johann von Žerotín nach kurzer Zeit zurück erwerben konnte. Nach dem Dreißigjährigen Krieg war das Schloss Schauplatz berühmter **Hexenprozesse**. Die Žerotín behielten Groß Ullersdorf bis 1802. Danach war es erneut im Besitz der Liechtenstein, die 1945 enteignet wurden. [Quellen WIKIPEDIA]

Gründer des Unternehmens war der Wiener Glashändler **Josef Schreiber sen.** (1818-1878). **1847** holte er seinen Neffen **Josef Schreiber jun.**, Sohn eines Tischlers in Charvat bei Dub, Mähren, zu sich in die Lehre. **1848** holte er noch zwei Vettern des Neffen Josef, **Eduard**

und **Max Göpfert** aus Olomouce / Olmütz in das Geschäft.

**1857** pachtete Josef Schreiber jun. (1835-1902) mit 22 Jahren zusammen mit Onkel Josef Schreiber sen. als erste Glashütte des Unternehmens die dem Fürsten Liechtenstein gehörende Glashütte in **Groß-Ullersdorf [Velké Losiny / Rapotín]** bei Mährisch-Schönberg [Moravské Šumperk]. Südwestlich davon wurde in **Rapotín / Reitendorf** 1857 eine neue Glasfabrik gegründet, in der ab **1883 Pressglas** erzeugt wurde.

Abb. 2008-2/163

Schloss Liechtenstein in Velké Losiny / Groß Ullersdorf



**1865** schied Josef Schreiber sen. aus der Firma aus, Josef Schreiber jun. übernahm mit seinen Vettern Eduard und Max Göpfert von seinem Onkel das Unternehmen, die Handelsgesellschaft mit Sitz in Wien, das von da an den Namen „**J. Schreiber & Neffen**“ führte.

**1878** starb Josef Schreiber sen.

**1890** besaßen J. Schreiber & Neffen 11 Glashütten mit 16 Glasöfen und 2 Braunkohlegruben.

**1890** kaufte Josef Schreiber jun. die Herrschaft Lednica / **Lednické Rovne**, im Nordwesten der Slowakei, gekauft mit Schloss und Park, mit großen Holzbeständen. 1892 gründete er in Lednické Rovne eine Fabrik für Tafelglas, später produzierte die Fabrik gepresstes und metall-behandeltes [metal-treated] Trinkglas.

**1897** wandelte Josef Schreiber jun. das Unternehmen in eine **Aktiengesellschaft „Glashüttenwerke vorm. J. Schreiber & Neffen AG“** um.

**1902/1903** wurde der **Glashüttenhof** J. Schreiber & Neffen an der Liechtensteinstraße 22-24 in Wien erbaut.

**1902** starb Josef Schreiber jun. Das Unternehmen wurde von seinem Sohn **Josef-Leo Schreiber** (1865-1950) übernommen.

[Siehe Zeittafel PK 2006-4, Anhang 02, MB Schreiber 1915 und PK 2007-3, Gäbel, SG, Glas-Manufactur J. Schreiber & Neffen, Wien, Briefkopf 1873 - 1897; Glaswerke und Niederlassungen 1852 bis um 1900]

Der „Glashüttenhof“ bildete einen umfangreichen Häuserblock, der 1924 noch rechts an einen kleinen Park angrenzte. An der **Liechtensteinstraße 22** lag das repräsentative Hauptgebäude mit 5 Stockwerken - ein Bau

am Übergang vom Ende der Gründerzeit / Neubarock zum Jugendstil. Im Erdgeschoß war ein Ladengeschäft mit durchgehender Schaufenster-Front. Das Eckgebäude links daneben, Ecke **Liechtensteinstraße 22**, Thurngasse 14, gehörte ebenfalls zum Unternehmen. Auch die Fortsetzung dieses Eckgebäudes in der Thurngasse gehörte sicher zum Unternehmen, wie die Innenansicht des 1. Hofes zeigt. Auf der Giebelseite des Hauptgebäudes befand sich die Aufschrift „GLASHÜTTENHOF“.

Hinter dem Hauptgebäude befanden sich drei geräumige Hinterhöfe. Den 1. Hof bildete ein 5-stöckiges Gebäude, das in den Obergeschossen wahrscheinlich Büroze-

cken diente. Die Rückseite des ersten Nebengebäudes zur Parkseite trug die Aufschrift „GLASHÜTTENWERKE vormals J. SCHREIBER & NEFFEN - WIEN, IX., LIECHTENSTEINSTRASSE 22“. Das 4-stöckige Nebengebäude im 2. Hinterhof trug die Aufschrift „WARENMAGAZINE“. Im Hof war ein 1-stöckiges Gebäude mit einem geschwungenen Giebel und der Aufschrift „MANIPULATIONSHOF“. Das 3-stöckige Gebäude im 3. Hinterhof trug die Aufschrift „STALL... (GEBÄUDE?)“.

Fortsetzung siehe folgende Seite!

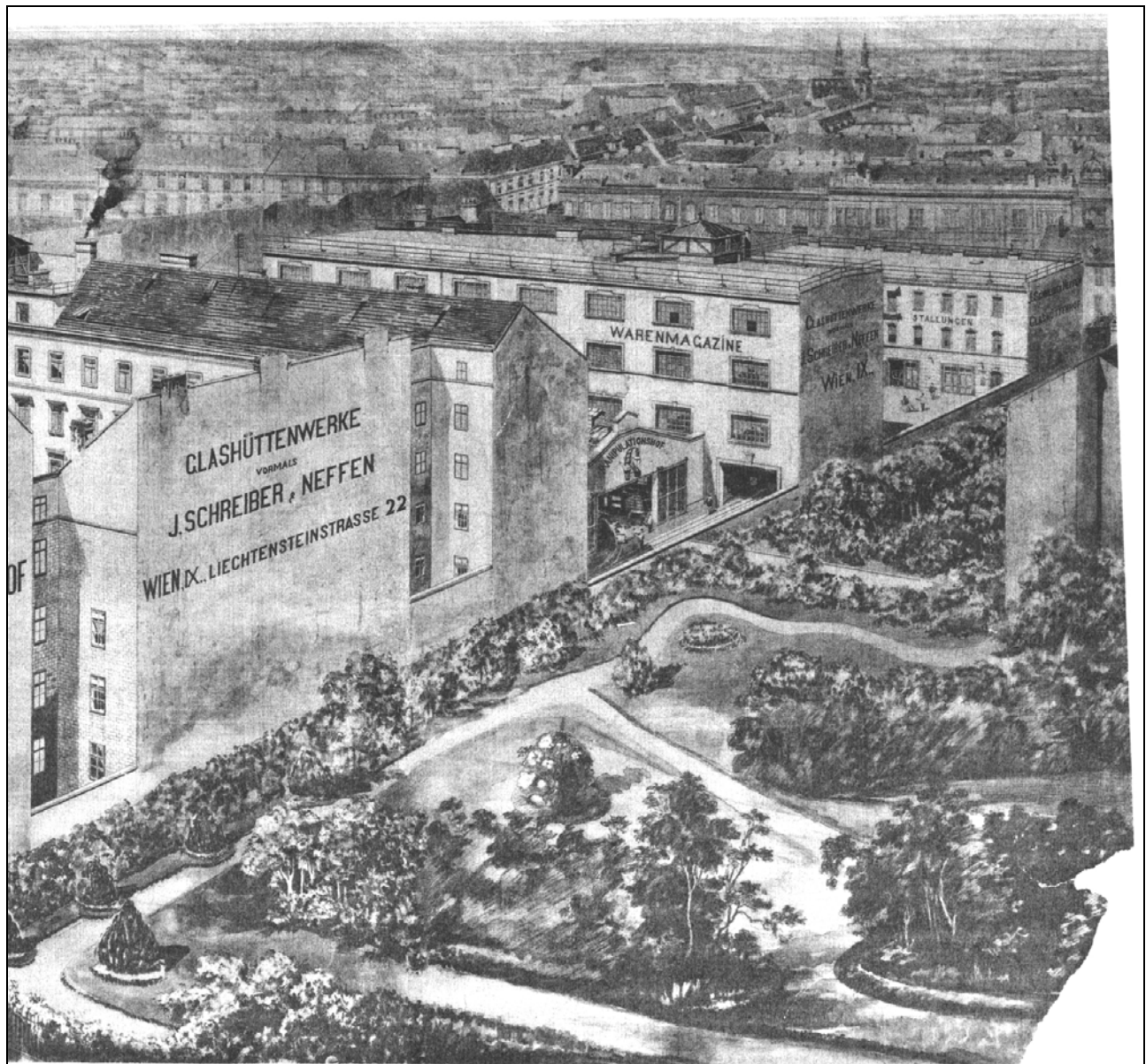
Abb. 2008-2/164

J. Schreiber & Neffen, Glashüttenhof, Wien, 9. Bezirk Alsergrund, Liechtensteinstrasse Nr. 22-24, erbaut 1902/1903, linker Ausschnitt Lithografie Weeser-Krell, Schloss Haus ob Oest 1924, Archiv Rona Crystal, Lednické Rovne, Slowakei  
 Im Vordergrund mit der Straßenbahnlinie das Hauptgebäude Liechtensteinstrasse Nr. 22 und das Eckgebäude Liechtensteinstrasse 24 / Ecke Thurngasse 14. Im Hintergrund mitte (Nordwesten) der Kahlenberg und die Straße nach Klosterneuburg sowie der Bisamberg jenseits der Donau



Abb. 2008-2/165

J. Schreiber & Neffen, Glashüttenhof, Wien, 9. Bezirk Alsergrund, Liechtensteinstrasse Nr. 22-24, erbaut 1902/1903, rechter Ausschnitt  
Lithografie Weeser-Krell, Schloss Haus ob Oest 1924, Archiv Rona Crystal, Lednické Rovne, Slowakei



vormals J. Schreiber & Neffen in Wien.  
it 1902/03.

Gratzl 1985, 150 Jahre Stölzle-Glas; Das Stölzle-Glasimperium: **1941** wurde die Aktienmajorität der „Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen A.G. Reitendorf“ von der „**STÖLZLE GLASINDUSTRIE A.G.**“ käuflich erworben. Dadurch kamen die Glasfabrik Reitendorf, die Glasfabrik Lednické Rovne in der Slowakei und das Haus „**Glashüttenhof**“ in Wien IX., Liechtensteinstraße 22 in den Besitz der Fa. Stölzle.

**1947** wurde das Zentralbüro der Stölzle Glasindustrie A.G. und die Stölzle-Schreiber Glasvertriebsgesellschaft

m.b.H. Wien von der Wienzeile 29 (russische Zone) in die **Liechtensteinstraße 22** (englische Zone) verlegt.

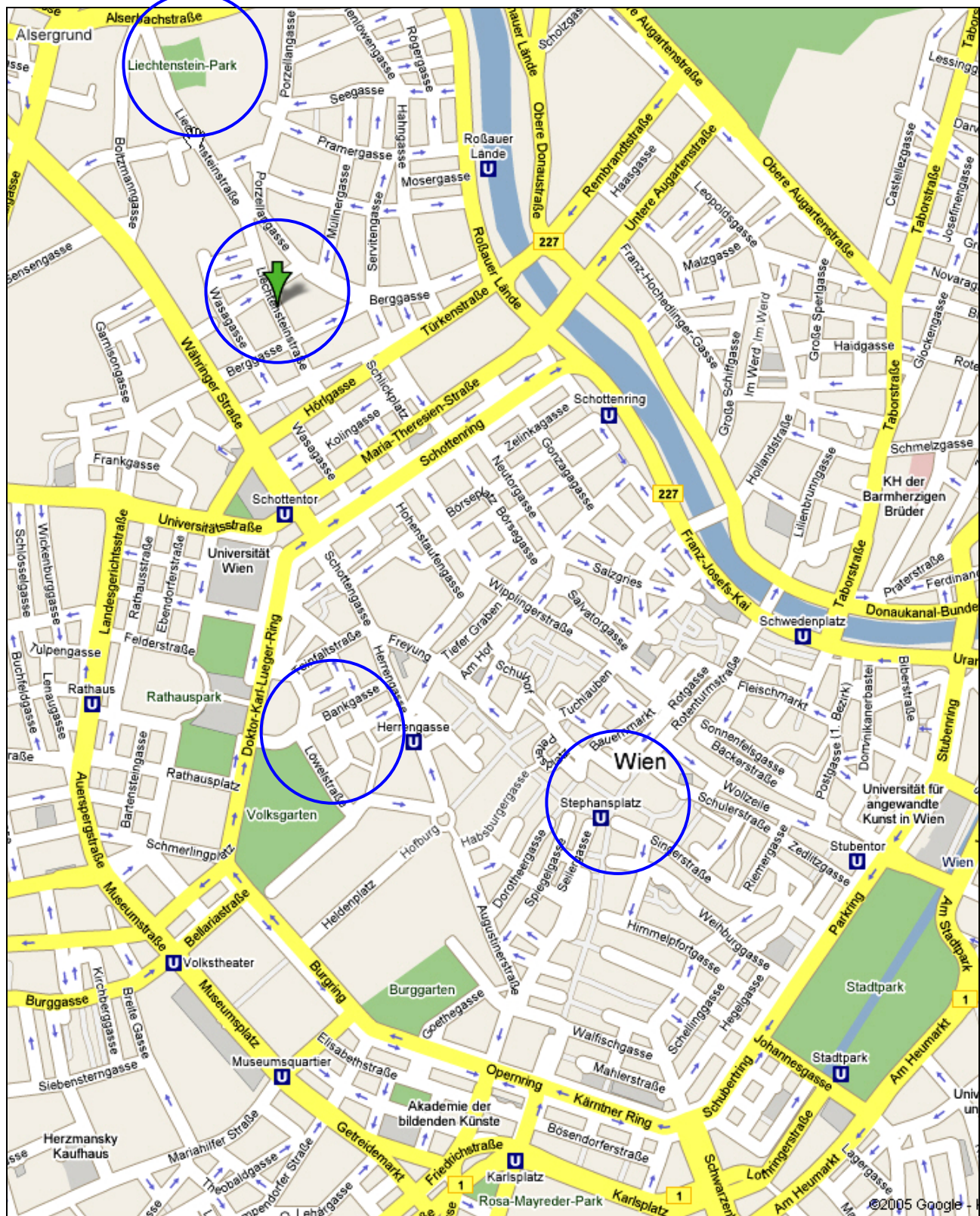
**1951** wurde die zentrale Verwaltung und die Hauptniederlage von der Rechten Wienzeile No. 29 in das Gebäude der Glashüttenwerke J. Schreiber & Neffen A.G. in die **Liechtensteinstraße 22** verlegt, und der gesamte Gebäudekomplex von der Tochtergesellschaft J. Schreiber & Neffen mit Kaufvertrag vom 24. August 1951 um den Betrag von S 500.000,- [=Schilling] erworben.

Nach GOOGLE MAPS / EARTH scheint das Hauptgebäude 2008-05 noch zu bestehen.

Abb. 2008-2/166

Adresse J. Schreiber & Neffen, Glashüttenhof, Wien, 9. Bezirk Alsergrund, Liechtensteinstrasse Nr. 22-24

Ausschnitt aus GOOGLE-MAPS



Siehe unter anderem auch:

**PK 2002-2 SG, Gläser der Glashüttenwerke vorm. J. Schreiber & Neffen, A.G., Wien**

**PK 2002-3 SG, Das Dekor „Rippen mit Diamanten“ -**

**von Sowerby Ellison oder von Schreiber & Neffen oder von beiden?**

**PK 2002-4 SG, Glasfabrik Groß Ullersdorf der Glashüttenwerke Josef Schreiber & Neffen, A.G., Wien**

- PK 2002-4 SG, Pressgläser aus Böhmen - von Stölzle in Georgenthal, von Rindskopf oder Inwald in Teplitz oder von Reich oder Schreiber in Mähren?
- PK 2002-4 Stopfer, Zwei Fußschalen und eine Schale mit Rippen aus Diamanten, vermutlich Glashüttenwerke vorm. J. Schreiber & Neffen, A.G., Wien
- PK 2002-4 Stopfer, Tisch-Blumenständer der Glashüttenwerke J. Schreiber & Neffen, A.G., Wien
- PK 2002-5 SG, In Tschechien gefundene Pressgläser, August 2002
- Deckelschale mit Rippen aus Diamanten, vermutlich Schreiber & Neffen, A.G., Wien
- PK 2003-4 Fehr, SG, Gemarkter Fußbecher mit Rippen aus Diamanten J. Schreiber & Neffen, 1900
- [PK 2003-4 SG, Zeittafel Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen, Wien \(erg. 09-2003\)](#)
- PK 2004-1 Stopfer, Eine Schale mit drei Füßen und Marke von Josef Schreiber & Neffen, ähnlich Coupe craquelée von Meisenthal 1882
- PK 2004-3 SG, Ovale, blaue Schale mit Rippen und aufgesetzten Diamanten von Sowerby?
- PK 2004-3 Stopfer, Wessendorf, SG, Weitere Gläser mit Rundrippen aus Diamanten, Hersteller unbekannt
- PK 2004-4 SG, Zeittafel Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen, Wien und Geschichte der Glashütten im Grenzgebiet Mähren - Slowakei (ergänzt 2004-10)
- PK 2004-4 SG, Opak-blau-weiß marmorierte Fußschale mit Rippen aus Diamanten von J. Schreiber & Neffen
- [PK 2004-4 Anhang 04, 05, 06, Gratzl, 150 Jahre Stölzle-Glas](#)  
[Das Stölzle-Glasimperium \(1940 Zusammenschluss mit Schreiber & Neffen\)](#)
- [PK 2004-4 Anhang 07, Schreiber & Neffen, Jubiläumsschrift Slowakische Glashüttenwerke, vormals J. Schreiber & Neffen Aktiengesellschaft, Lednické Rovne, Slowakei, 1892-1942](#)  
[Lednické 1942-1942, Zum 50 jährigen Bestand unseres Betriebes](#)
- PK 2005-1 Stopfer, Anmerkungen zu PK 2004-4: rosa Pressglas von J. Schreiber & Neffen, Teller von Sowerby und Kastrup, Stamperl mit Palmetten
- PK 2005-3 Stopfer, Blaue Schale mit Rippen aus Diamanten, Marke „SN“, Schreiber & Neffen
- [PK 2006-3 Tronnerová, SG, Josef Schreiber & Neffen, zur eingepressten Marke „SN in einer Raute“](#)
- PK 2006-3 Stopfer, SG, Deckeldose mit Diamantenband, blau-weiß marmoriert - Hersteller unbekannt; Reich 1873, Ehrenfeld 1886, Schreiber um 1900, Stölzle um 1900 ... ?
- PK 2006-3 Stopfer, SG, Das Muster ohne Namen, Rippen mit aufgesetzten Diamanten [von Josef Schreiber & Neffen mit der eingepressten Marke „SN in einer Raute“](#) von Sowerby Ellison Glassworks 1873 / 1895, Design Nr. 1054 von S. Reich & Co., 1873 und 1925, Dessert-Service „Steindeldessin“ von Josef Inwald 1914, Dessert-Service „Prismen“, Meisenthal 1882 von Carl Stölzle's Söhne AG 1920 und 1925, Garnitur mit Brillantpressung von Penhaswerke 1939
- PK 2006-4 Faltblatt des Slovenské Sklárske Muzeum in Lednické Rovne, Slowakei 2006
- PK 2006-4 Slowak. Glasmuseum, Ausstellung im Slovenské Sklárske Muzeum in Lednické Rovne, Slowakei 2006
- PK 2006-4 Slowak. Glasmuseum, Hundert Jahre des Glaswerks in Lednické 1942-1992
- [PK 2006-4 Anhang 02, SG, Archiv Lednické Rovne, MB Pressglas Schreiber 1915](#)
- PK 2007-1 Anhang 01, SG, Archiv Lednické Rovne, MB Pressglas Schreiber 1934
- PK 2006-4 Stopfer, SG, Service mit Schaumwellen-Motiv, J. Schreiber & Neffen A.G., Wien, 1915 Zwei Tablett von Zabkowice, Preußisch Schlesien, um 1930
- PK 2007-2 Gäbel, Die Glashütten in Fürstenberg an der Oder [J. Schreiber & Neffen AG, Wien]
- PK 2007-2 Gäbel, Zur Geschichte der Unternehmerfamilie Schreiber
- PK 2007-2 Gäbel, SG, Auszüge aus dem Stammbaum der Glasindustriellen, Familien Schreiber, Gerhardt, Göpfert, Welz und Kralik von Meyrswalden
- PK 2006-4 Anhang 02, SG, Archiv Lednické Rovne, MB Pressglas Schreiber 1915
- [PK 2007-1 Tronnerová, Glasindustrie in Mähren - Die Produktion der Firma J. Schreiber & Neffen in der Sammlung der Mährischen Galerie in Brünn](#)
- [PK 2007-1 Tronnerová, SG, Ansichten der Glashütten und Zechen Josef Schreiber & Neffen 1882](#)
- [PK 2007-3 Gäbel, SG, Glas-Manufactur J. Schreiber & Neffen, Wien, Briefkopf 1873 - 1897; Glaswerke und Niederlassungen 1852 bis um 1900](#)
- PK 2007-3 SG, Kaiserlich & Königliche Hoflieferanten in Österreich-Ungarn
- [PK 2008-2 SG, Kaiserl. königl. privilegierte Glasfabriken J. Schreiber & Neffen, Wien](#)  
[Weltausstellung Wien 1873](#)
- PK 2008-2 Anhang 12, SG, Archiv Lednické Rovne, MB Spezial-Katalog Nr. 35 über Schirme für Petroleum-, aller Arten Gas- und elektrische Beleuchtung, Schreiber 1909

Literaturangaben siehe PK 2008-2, SG, Kaiserl. königl. privilegierte Glasfabriken J. Schreiber & Neffen, Wien, Weltausstellung Wien 1873